

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

März - April - Mai 2016

Gemeindebrief März - April - Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfr. W. Häffner	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
Holzen	Pfr. W. Häffner	5
Tannenkirch	Pfrin. S. Bacigalupo	6
Riedlingen	Ch. Hartmann	6/7
Feuerbach	E. Brehm	7
Kandern	Pfr. M. Weber	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Unser Distrikt	Ch. Hartmann	14/15
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	16/17
Seniorenheim-Gottesdienste		18
Gruppen und Kreise		18
Kinder- und Jugend-Seite		19
Glaubenthemen	Pfrin. S. Bacigalupo	20

Titelbild:

Quelle: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Beilage:

Überweisungsträger Spende Gemeindebrief

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte

Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108

Layout: Marita Krebs

hartmann.kandern@web.de

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner

Pfarramt_wollbach@web.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo

S.bacigalupo@t-online.de

Pfarramt: tannenkirch@ekimgl.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

Kandern

Pfr. Matthias Weber

info@ekikandern.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf

Pfarramt@malsburg-kirche.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 16.00-18.00 Uhr

Do. 10.00-12.00 Uhr

Ursula Lais

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück

glue341@aol.com

Tel: 07629 919164

Mobil: 0177 8216106

Gesprächstermine in Kandern

nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*

Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

Braucht es einen Feiertag in der Woche?



Ja, sage ich,
denn ...

**Ohne Sonntage
gibt es
nur noch Werktage!**

Immer wieder sonntags

„Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung“, so lautete ein bekannter Schlager von dem Sängerduo Cindy und Bert aus meiner Jugendzeit. Wenn auch mit anderem Inhalt versehen, so hat diese Schlagerzeile doch eine unschätzbare Wahrheit.

„Immer wieder sonntags“ werden wir Menschen zum Innehalten und zur Besinnung aufgefordert. Der Sonntag ist ein Feiertag des Lebens und ein wohltuendes Gut für uns Menschen, wir sollten es nicht aufgeben. Sicherlich gibt es verschiedene Wege, den Sonntag „zu heiligen“, sei es einfach als Ruhetag mit freier Zeitgestaltung für sich und die Familie oder sei es als besonderer Tag, der Zeit für Gottesdienstbesuch ermöglicht, um Gott zu loben und seinen Segen zu erfahren.

Allen Menschen ist dieser Tag zum Heilwerden bestimmt. Die Menschen können sich erholen und neu Kraft schöpfen. Diese Möglichkeit weitgehend zu erhalten, macht es notwendig, für dieses Kulturgut einzutreten.

„Immer wieder sonntags“ – wenn ich mich erinnere, dann waren es besondere Tage. Die Familie besuchte den Gottesdienst. Wir zeigten auch durch die Kleidung die Besonderheit des Tages. Ein festliches gemeinsames Mittagessen wurde gestaltet. Die ganze Familie, soweit möglich, kam zum Kaffee zusammen. Es wurde gemeinsam gewandert oder gespielt. Es war eine heilsame, besondere Zeit. Ich persönlich wollte diese nicht missen.

„Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung“. Wir Christen erinnern uns an das Gebot Gottes zur Sonntagsheiligung. Wir freuen uns an der geschenkten Zeit zum Auftanken. Wir sind dankbar für Gottes Geleit im Leben und wir können froh sein, dass der Sonntag für uns Menschen da ist! Die Besonderheit des Sonntags lädt alle ein, über das Leben nachzudenken und dem Leben eine heilsame Spur zu geben.

„Immer wieder sonntags“ feiern wir daraufhin die Erinnerung. Alle und gemeinsam sollten wir dafür die Möglichkeit haben, denn der Sonntag ist ein Feiertag des Lebens.

Viel Lebensqualität an den Sonntagen wünscht Ihnen

Pfarrer Werner Häffner



Wollbach und Holzen

Rückblick auf die Visitation:

In der Vorbereitung auf die Visitation hat sich der Kirchengeraderat fünf Leitsätze für die zukünftige Gemeindegemeinde überlegt. Diese wurden der Gemeinde im eigenen Visitationsgottesdienst am 17. Januar vorgestellt. Sie lauten:

- ◆ Seit 2013 bilden Wollbach und Holzen eine Kirchengemeinde.
Das Bewusstsein, eine gemeinsame Kirchengemeinde zu sein und das Miteinander wollen wir stärken.
- ◆ Kirche und Dorf gehören zusammen. Die Beziehungen zu den Vereinen und der politischen Gemeinde sind gut und sollen weiter vertieft werden.
- ◆ Wir wollen den Menschen in unserer Gemeinde wieder mehr geistliche Gemeinschaft bieten.
Die Chorarbeit und Kirchenmusik sind uns dabei wichtig.
- ◆ Viele engagierte Mitarbeiter tragen die Gemeindegemeindearbeit. Der Kirchengeraderat will diese unterstützen und fördernd begleiten.
- ◆ Wir sehen uns mit den Gemeinden im oberen Kandertal als Arbeitsgemeinschaft verbunden.
Die Selbstständigkeit als Kirchengemeinde wollen wir beibehalten.

Auf Wunsch der Kommission sollten dann noch weitere Zielvereinbarungen gemacht werden, die am 24. Januar in Kändern beim Distriktgottesdienst vorgestellt wurden (siehe Distriktseite).

Der Kirchengeraderat bedankt sich bei allen Mitwirkenden des Visitationsgeschehens, besonders bei den Vereinen, die am 17. Januar den Gottesdienst mitgestaltet haben. Insgesamt war es eine gute Erfahrung des Miteinanders, die uns optimistisch in die Zukunft schauen lässt!

Konzert in der Wollbacher Kirche am 1. April 2016

In ihrem Liederabend stellt Hella Boccara die Klangwelt des einstigen Shtetls in Osteuropa vor, sowie einige Lieder der im Mittelalter aus Spanien vertriebenen und in der ganzen Mittelmeerregion verstreuten Sefarden.

Von Fern- und Heimweh, von Trauer und Trost erzählen die Lieder, von Wehmut und überschäumender Lebensfreude. Melodien, entsprungen aus dem Volkgut eines immer wieder vertriebenen und heimsuchenden Volkes, das sich nie seine Lebensfreude nehmen lassen wollte.

Begleitet wird Hella Boccara auf Klavier und Gitarre von dem virtuosen Freiburger Jazzpianisten Karsten Kramer.



Konfirmation in Wollbach

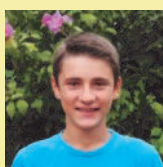
**am 17. April 2016
10.00 Uhr**



Anna Weiß
Kirchstr. 4



Aaron Brätschkus
Am Herrenpfad 5



Lukas Krey
Rathausstr. 17



Fabian Luer
Schulstraße 21



Kira Lang
Scheideckstr. 1



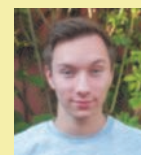
Leon Karl Bieg
Wollbacherstr. 1



Lina Müller
Im Dörfli 14



Julian Dreher
Im Dörfli 21



Simon Sütterlin
Baslerstr. 113



Kim Srohmeier
Nebenauerstr. 2



Anne Wussow
Zielrebenweg 30/1



Christoph Riemann
Hofrütteweg 6/1



Florentin Muchenberger
Hofrütteweg 3



Jeremy Schäfer
Egertenstr. 32



Familienabend des Kirchenchores



Beim alljährlichen Familienabend am 30. Januar wurden nach dem gemeinsamen Essen, dem Bericht der Vorsitzenden Ruth Bartholomä und der Schriftführerin Margarete Dietz, die Sänger und Sängerinnen Gerlinde Cordes, Inge Vetter und Hans-Rudi Jakobi für regelmäßigen Probenbesuch mit Blumen und Wein geehrt. Mit einem Weingeschenk wurde Fritz Krey nach 20jähriger Zugehörigkeit zum Chor verabschiedet.

Die Unterhaltung kam auch nicht zu kurz:

5 Chormitglieder machten eine kleine humorvolle Theateraufführung darüber, wie es aussehen könnte, wenn der Pflegenotstand im Altersheim zunimmt. Auch Pfr. Häffner unterhielt die Gesellschaft mit ein paar lustigen Geschichten aus dem Leben einer Kirchengemeinde. Mit Kaffee, Kuchen und Dessert ließ man den gemütlichen Abend ausklingen.

Seniorennachmittage



Am **Seniorennachmittag** im Dezember waren in der vollbesetzten Wartburg auch wieder die Kinder der Kinderkirche mit dabei. Sie unterhielten die Anwesenden mit einem Schauspiel.

Das Mandolinen-Orchester Lörrach sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Beim nächsten Seniorennachmittag im März werden unter anderem alte Bilder von Pfr. Schmitthenner über das Miteinander des Gemeindelebens gezeigt.

Besondere Termine



- 04.03. 19.30 Uhr - Weltgebetstag-GD**
in der „Wartburg“ Wollbach
Thema: **Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf**
- 13.03. 14.30 Uhr - Seniorennachmittag**
in der „Wartburg“ Wollbach
Mit einem heiter-besinnlichen Programm bei Kaffee und Kuchen wollen wir einen schönen Nachmittag verbringen.
- 02.03. } jeweils**
09.03. } 19.30 Uhr - Passions-Andachten
16.03. } in der Kirche Wollbach
- 24.03. 19.00 Uhr - Tisch-Abendmahl**
in der „Wartburg“ mit Taizé-Liedern
- 27.03. 6.00 Uhr - Osternacht-Gottesdienst**
mit Blechbläsern des MV Wollbach, anschließend laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Osterfrühstück in der „Wartburg“.
- 10.30 Uhr - Oster-Gottesdienst**
in Holzen mit dem Gesangverein Holzen
- 28.03. 10.30 Uhr - Oster-Gottesdienst**
in Wollbach mit dem Kirchenchor Wollbach
- 01.04. Uhr - Konzert - Kirche Wollbach**
- 05.05. 10.00 Uhr - Familien-Gottesdienst**
in Wollbach mit Holzbläsern des MVW und Aussendung des Uffert-Brüttli
- 31.05. 10.00 Uhr - Seniorenausflug**
in die Schweiz ins Berner Oberland.
Es folgen noch separate Einladungen.
- 05.06. 10.30 Uhr - Jubelkonfirmation Wollbach**
- 12.06. 10.30 Uhr - Jubelkonfirmation Holzen**





Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2015/16 werden konfirmiert in:

Feuerbach:

Johanna Bürgin, Joel Graf,
Lara Hannig, Jan Straub

Riedlingen:

Simon Bammerlin, Josepha Brehm,
Björn Karle, Cedric Nitz

Tannenkirch:

Karl Boch, Robert Graf,
Ben Meier, Lena Reinacher (Riedlingen)
Roman Weber

Gäste in der Matthiaskirche

Am 29. April 2016 findet das Frühlingskonzert der Grundschule Tannenkirch in der Matthiaskirche in Tannenkirch statt. Wir freuen uns die Schülerinnen und Schüler in dieser Form in unserer Kirche zu Gast zu haben und wünschen Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen, Eltern und Gästen einen beschwingten Abend.

Konfi-Cup

Viel Spaß hatten unsere Konfirmanden am 17.01. beim Konfi-Cup in Lörrach. Leider hat es zum Weiterkommen nicht gereicht...



Wir bauen ein Wildbienenhotel

Eine Bleibe nicht nur für Bienen
Der Frauenkreis Feuerbach lädt interessierte Frauen zum Bauen des Wildbienenhotels am Montag, den 21. März um 14.30 Uhr in die Räume der Feuerwehr Feuerbach ein.
Die Biologin Dr. Mevi-Schütz wird das Projekt betreuen. Gäste aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen.
Zusammen werden wir aus ganz einfachen Materialien eine Reihe von Insektenhotels erstellen. Mit Schilf, eingebohrten Holzscheiben, Lehm, alten Tontöpfen, Stroh etc. können wir eine ganze Palette von verschiedenen Nistplätzen für einheimische Nutztiere errichten.
Bringen Sie, wenn möglich, alte Tontöpfe, leere Blechbüchsen, kleine Holzscheiben, gelochte Backsteine, Schilf oder Bambusrohr mit. Auch Gartenscheren, Draht und kleine Handbohrer werden benötigt. Wer sich nur informieren will, ist ebenfalls willkommen.

Riedlinger 10 Jahre Orgel

Anlässlich unseres 10jährigen Orgeljubiläums finden in diesem Jahr 3 Orgelkonzerte in der Marienkirche in Riedlingen statt.

Wir beginnen mit dieser Konzertreihe

am 8. Mai 2016 um 18.00

Bezirkskantor Herbert Deininger spielt Werke von Johann Jakob Froberger, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelsohn und Luis J. A. Levéure-Wély

Die Reihe wird fortgesetzt:

am 18. September 2016

Organist: Ernst-Friedrich Künkler

und findet ihren Abschluss

am 26. November 2016

Organist: Siegfried Bürgelin

mit dabei, der Gemischte Chor Riedlingen



Herzliche Einladung zu einer musikalischen **Taizé-Andacht**.

Sonntag, 06. März um 18 Uhr

Evang. Kirche St. Matthias
in **Tannenkirch**

Gemeinsam SINGEN, gemeinsam BETEN, gemeinsam zur RUHE kommen.

Gestaltet wird die Andacht von Pfrin. Bacigalupo und Musikern aus der Umgebung.

Frühlingskaffee in Feuerbach

Der Frauenkreis Feuerbach lädt am Sonntag, den **17. April von 14.30 Uhr** an zum Frühlingskaffee in den Gemeindesaal, die ehemalige Schule, ein.

Die Besucher werden wie gewohnt mit einem abwechslungsreichen Programm und einer reichhaltigen Tortenauswahl verwöhnt. Jung und Alt sind herzlich willkommen.



25jähriges Dienstjubiläum von Christa Morosini



Am 7. Februar konnte Frau Christa Morosini ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Sekretärin im Pfarramt Tannenkirch feiern. Pfrin. Séverine Bacigalupo und Willi Traichel dankten ihr im Namen der Kirchengemeinden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Taufsamstag

Die nächste Möglichkeit zur Taufe am Samstag in unseren drei Gemeinden ist am **05.03.2016 um 15 Uhr** in der **Marienkirche in Riedlingen**.

Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind im Pfarramt an, wenn Sie bei diesem Taufgottesdienst die Taufe feiern möchten.

Ausflug ins Elsass

Die Kirchengemeinde Feuerbach unternimmt am 29. Mai einen Ausflug ins Elsass. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Johanniterkirche und einem Imbiss geht es auf die Reise ins malerische Elsass. Unter der Leitung von Dr. Laszlo von Bethlen wird das Oberlin-Museum in Waldersbach besucht. Der protestantische Pfarrer und Pädagoge Johann Friedrich Oberlin war seiner Zeit weit voraus. In einem abgelegenen Tal in den Vogesen kümmerte er sich um die Bildung der Kinder, sorgte dafür, dass die Landwirte erfolgreich wirtschaften konnten. Er führte eine Kreditanstalt ein, damit sich die Bauern gegen Vorkasse Saatgut kaufen konnten, bezahlte Frauen als Erzieherinnen, ließ Hebammen ausbilden und Kinder impfen. Oberlin interessierte sich für alles. Das Museum im ehemaligen Pfarrhaus bietet große botanische Sammlungen, viele Schätze aus der Vergangenheit und einen schönen Garten. Der Abschluss wird in einer Gaststätte im Markgräflerland sein. Anmeldungen nimmt Edeltraud Brehm Tel. 07626 8468 entgegen.

Besondere Termine



- 04.03. 19.00 Uhr - Weltgebetstag-GD**
für alle drei Gemeinden
in Feuerbach in
der alten Schule
Thema: **Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf**
- 05.03. 15.00 Uhr - Taufsamstag in Riedlingen**
- 06.03. 18.00 Uhr - Taizé-Andacht**
- 13.03. 10.15 Uhr - Jubelkonfirmation
Riedlingen**
- 21.03. jeweils**
- 22.03. 19.30 Uhr - Passionsandachten**
- 23.03. Matthiaskirche Tannenkirch**
- 21.03. 14.30 Uhr - Bau eines Wildbienen-Hotels**
Feuerwehrhaus Feuerbach
- 24.03. 20.00 Uhr - Tischabendmahl an
Gründonnerstag**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 25.03. Karfreitags-Gottesdienste**
9.00 Uhr - Johanniterkirche Feuerbach
10.15 Uhr - Marienkirche Riedlingen
10.15 Uhr - Matthiaskirche Tannenkirch
- 27.03. 6.00 Uhr - Auferstehungsfeier**
Marienkirche Riedlingen
mit anschl. Osterfrühstück
in der alten Schule
- 27.03. Oster-Gottesdienste**
9.00 Uhr - Matthiaskirche Tannenkirch
10.15 Uhr - Johanniterkirche Feuerbach
- 10.04. 10.15. Uhr - Konfirmandengespräch**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 17.04. 10.15 Uhr - Konfirmationsgottesdienst**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 24. 04. Konfirmationsgottesdienste**
9.00 Uhr - Johanniterkirche Feuerbach
10.45 Uhr - Marienkirche Riedlingen
- 29.04. Frühlingskonzert der
Grundschule Tannenkirch**
Matthiaskirche Tannenkirch
- 08.05. 18.00 Uhr - Orgelkonzert**
mit Bezirkskantor H. Deininger
Marienkirche Riedlingen
- 29.05. - Gemeindeausflug ins Elsass**
- 05.06. 10.15 Uhr - Gottesdienst mit
Gemeindeversammlung**
Marienkirche Riedlingen



KIRCHE WELTWEIT



Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Über 400 Millionen Protestanten weltweit verdanken ihre geistig-religiöse Existenz dem reformatorischen Geschehen. Im letzten Themenjahr vor dem eigentlichen Jubiläumsjahr 2017 werden die globalen Prägekräfte des Protestantismus in den Blick genommen.

In Kandern werden wir erneut in unseren monatlichen Abendgottesdiensten dem Themenjahr Raum geben. Dazu haben wir Menschen eingeladen, die von ihrer Lebensgeschichte oder aus ihrem beruflichen Wirken heraus darüber berichten können, wie Christinnen und Christen in anderen Ländern leben und dort kirchliches Leben gestalten.

Als nächsten Gast begrüßen wir Pastor Makku Happonen, der mit seiner Frau in Kandern lebt und uns von seinen missionarischen Einsätzen unter anderem in Russland berichten wird. Dazu laden wir herzlich ein zum Abendgottesdienst am 17. April um 18 Uhr.

KONFIRMATION

Am 24. April werden 17 Jugendliche aus unserer Gemeinde konfirmiert. Wir freuen uns mit den Jugendlichen und ihren Familien auf diesen Festtag. Im zurückliegenden Konfirmandenjahr wurden im Unterricht die klassischen Themen des christlichen Glaubens durchgesprochen: Bibel, Gottesdienst, Zehn Gebote, Abendmahl, Kirchenjahr und noch manches andere. Höhepunkte waren die Kirchenübernachtung im Juli und die Konfi-Freizeit in Bernau im November. Dort wurde sehr kreativ und vielfältig erarbeitet, was es bedeutet getauft zu sein. Die Jugendlichen haben unter anderem einen Taufspiegel gestaltet, der ihnen deutlich macht: Gott sagt Ja zu mir!

Bevor es am 24. April zur Einsegnung kommt, werden die Konfirmanden den Abendgottesdienst am 20. März zu einem Thema ihrer Wahl gestalten. Nach dem Gespräch mit den Ältesten – unserem sogenannten Konfi-TÜV – ist der Konfi-Kurs abgeschlossen und mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Zulassung von allen Jugendlichen zur Konfirmation erfolgt. Dann steht dem großen Fest nichts mehr im Weg!

Bereiten sich auf ihre Konfirmation am 24. April vor:

Selina Albrecht
Lyzza Becker
Chris Bürgin
Elisa Enblin
Paula Gemmeke
Inga Härlin
Hannes Hakenjos
Hannah Michaelis
Lars Nötzold
Jill Quade
Emilia Rieth
Benjamin Seeger
Henrik Scholten
Luca Schwiening
Jasmin Uhlig
Maximilian Vollmer
Pascal Winkler
Jason Zeitz





OFFENE KIRCHE

„Wie schön, dass Eure Kirche offen ist!“



Solche und ähnliche Einträge finden wir immer wieder im Gästebuch der evangelischen Stadtkirche.

Dass evangelische Kirchen tagsüber zugänglich sind, ist immer noch keine Selbstverständlichkeit. Bei uns in Kandern ist dies möglich

durch einen ausgeklügelten Schließdienst, bei dem vor allem Älteste morgens die Kirche öffnen und abends auch wieder verlässlich zuschließen. So steht die Kirche täglich offen zum Besichtigen und zur stillen Einkehr. Unter anderem erwartet die Besucher ein Kirchenführer, der die Baugeschichte der Stadtkirche anschaulich macht. Seit Januar liegt dieses Faltblatt sogar in englisch vor. Dafür danken wir Helga und Richard Farnsworth, die für unsere Gemeinde diese Übersetzung angefertigt haben.

Seit November 2015 gehört die Kanderner Stadtkirche zum Netzwerk „Geöffnete Kirche“, einem Projekt der evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg. Das blaue Signet am Kircheneingang zeigt Besuchern schon von weitem:

Hier stehen die Türen offen!

TRAUERCAFE

Das Trauer-Café ist ein Angebot der Kanderner Hospizgruppe. Es wurde ins Leben gerufen auf Anregung durch die evangelische und katholische Kirchengemeinde. Dort finden Menschen offene Ohren und Unterstützung, die einen Menschen verloren haben und jetzt Wege suchen, mit dem Verlust weiter zu leben.

Als Ansprechpartnerinnen stehen mit Ingrid Fischer und Johanna Kiesow zwei lebenserfahrene und für die Trauerarbeit ausgebildete Personen zur Verfügung. Dieses Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos und steht allen Menschen offen. Wer kommen mag, ist im Trauer-Café herzlich willkommen!

Seit Januar gibt es jeweils ein offenes Treffen am – in der Regel – letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Gruppenraum des Luise-Klaiber-Hauses (Papierweg 11, Kandern). Die nächsten Treffen sind am 12. März, 30. April und 28. Mai. Dazu ergänzend können mit den Beraterinnen Einzelgespräche verabredet werden, die dann an einem anderen Tag stattfinden. So hat beides seinen Raum: der Austausch mit anderen bei einer Tasse Kaffee und das Gespräch im geschützten Raum.

Klingende Kirche:

Kanderner Kirchenkonzerte



Mit einem brillianten Klavierabend hat die Basler Pianistin Ioana Illie am 30. Januar die Konzertreihe 2016 eröffnet.

Auch in diesem Jahr werden die Konzerte dankenswerter Weise von der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden unterstützt. So ist es möglich, auch weiterhin vielfältige musikalische Erlebnisse bei freiem Eintritt in unserer Kirche anzubieten.

Zu folgenden Konzerten laden wir im Frühjahr ein:

**Samstag, 12. März
20 Uhr**

„**Délices Musicaux**“
französische Musik
der Jahrhundertwende
vom Solo bis zu Trio



Sylvia Bach, Querflöte,
Cornelia Häring, Sopran
und Anne Fischer, Klavier

**Samstag, 09. April
20.00 Uhr**

Goldbergvariationen
von J.S. Bach
in der Fassung
für Streichtrio
mit dem Ensemble
„A musicall banquet“



**aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern
finden Sie auch unter www.ekikandern.de**

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
04.03.	Freitag	19.30 gemeinsamer GD zum Weltgebetstag in der „Wartburg“ Wollb.		19.00 Weltgebetstag der Frauen
05.03.	Samstag			
06.03.	Lätare	10.30 Pfr. W. Häffner T	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfrin. S. Löffler
11.03.	Freitag			
13.03.	Judika	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Jubelkonfirmation Pfr. M. Weber A (Wein)
20.03.	Palmarum	10.30 Pfr. i.R. Huettner	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.00 Von Konfi's gestalteter GD Pfr. M. Weber
24.03.	Grün- donnerstag	19.00 Tisch- A bsendmahl in der „Wartburg“ mit Taizé-Liedern / Pfr. W. Häffner		19.30 Pfr. M. Weber A (Saft)
25.03.	Karfreitag	10.30 Pfr. W. Häffner A Mitwirkung: Kirchenchor	9.15 Pfr. W. Häffner A	10.00 Pfr. M. Weber A (Wein)
27.03.	Osternacht	6.00 Pfr. W. Häffner Mitwirkung: Blechbläser des MV Wollbach anschl. Osterfrühstück in der „Wartburg“		5.30 Osterspaziergang /M. Argast
27.03.	Ostersonntag		10.30 Pfr. W. Häffner A Mitwirkung: Gesangsverein	10.00 Pfr. M. Weber
28.03.	Ostermontag	10.30 Pfr. W. Häffner A Mitwirkung: Kirchenchor		10.00 Ökum. GD in der kath. Kirche Frau Hummel / Pfr. M. Weber
03.04.	Quasimodogeniti	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Schuldekan Dr. Hochschild A (Saft)
08.04.	Freitag			
09.04.	Samstag			15.00 Taufsamstag im Distrikt Pfr. M. Weber
10.04.	Misericordias domini	10.00 gemeinsamer GD mit Konfi-Gespräch in Holzen Pfr. W. Häffner		10.00 GD mit anschl. Kirchenkaffee Pfr. M. Weber
17.04.	Jubilare	10.00 gemeinsamer Fest-GD zur Konfirmation in Wollbach A Mitwirkung: Kirchenchor und Klarinetten Pfr. W. Häffner		18.00 KIRCHE WELTWEIT mit Pastor Makku Happonen aus Finnland
23.04.	Samstag			18.00 Abendmahls-GD f. Konfi's Pfr. M. Weber A
24.04.	Kantate	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Fest-GD zur Konfirmation Pfr. M. Weber
01.05.	Rogate	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd. Dr. Volz
05.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 gemeinsamer Familien-GD in Wollbach m. Ufert-Brüttli Mitwirkung: Holzbläser des MV Wollbach / Pfr. W. Häffner		10.00 Distrikt-GD auf der Feuerbacher Höhe
07.05.	Samstag			
08.05.	Exaudi	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd. A. Böttcher
13.05.	Freitag			
15.05.	Pfingstsonntag	10.30 Pfr. W. Häffner A	9.30 Pfr. W. Häffner A	18.00 Pfr. M. Weber A (Wein)
16.05.	Pfingstmontag			10.00 Wald-GD aufm Lipple
22.05.	Trinitatis	10.30 Präd. W. Hagenbach	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Pfr. i.R. Huettner
29.05.	1. So. nach Trinitatis	10.00 gemeinsamer GD in Wollbach Pfr. W. Häffner		10.00 GD mit anschl. Kirchenkaffee Pfr. i.R. Huettner

Zur bessern Lesbarkeit haben wir die Gottesdienst-Termine für die Seniorenheime auf die Seite 18 verlegt.

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
19.30 gemeinsamer GD zum Weltgebetstag in Feuerbach			19.00 Weltgebetstag der Frauen (s. Seite 18)	04.03.
	15.00 Tauf-GD Pfrin. S. Bacigalupo			05.03.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo 18.00 Taizé-GD		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	06.03.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	11.03.
	10.15 Jubelkonfi A Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 Marzell Jubelkonfi A Pfrin. S. Roßkopf	13.03.
10.15 Pfr. i.R. Kollhoff		9.00 Pfr. i.R. Kollhoff	11.00 Sitzenkirch Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf & Team 18.30 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	20.03.
20.00 Tisch- A Abendmahl in Tannenkirch Pfrin. S. Bacigalupo			19.30 Malsburg GD mit Tisch- A Abendmahl Pfrin. S. Roßkopf	24.03.
10.15 Theologin S. Ningel A	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo A	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo A	9.15 Vogelbach Karfreitag-GD A Pfrin. S. Roßkopf 10.30 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf A	25.03.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo A	6.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo A	6.00 Sitzenkirch Auferstehungs-GD Pfrin. S. Roßkopf 8.30 Marzell Osterfrühstück	27.03.
			11.00 Marzell GD für Groß und Klein Pfrin. S. Roßkopf A (Saft)	27.03.
			10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	28.03.
	10.15 Präd. Müller	9.00 Präd. Müller	10.00 Malsburg	03.04.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	08.04.
				09.04.
10.15 gemeinsamer GD mit Konfi-Gespräch in Tannenkirch Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	10.04.
10.15 Konfirmation A Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Marzell Konfi-Gespräch-GD Pfrin. S. Roßkopf	17.04.
				23.04.
	10.45 Konfirmation A Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Konfirmation A Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Vogelbach Konfirmation A Pfrin. S. Roßkopf	24.04.
10.15 gemeinsamer GD in Tannenkirch / Pfrin. S. Bacigalupo			Bitte besuchen Sie umliegende Gemeinden.	01.05.
10.00 gemeinsamer Distrikt-GD auf der Feuerbacher Höhe			10.00 Feuerbach Distrikt-GD	05.05.
			15.00 Sitzenkirch Tauf-Gottesdienst	07.05.
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo		10.00 Marzell Konfirmation A Pfrin. S. Roßkopf	08.05.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	13.05.
		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo A	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	15.05.
			10.00 Lipple Ökum. Wald-GD	16.05.
10.15 Pfr. i.R. Kollhoff	9.00 Pfr. i.R. Kollhoff		10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	22.05.
		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	11.00 Vogelbach Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf & Team 18.30 Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	29.05.

Evangelische Kirchengemeinde am Blauen



Das Kreuz mit dem Kreuz

Eigentlich begleitet es uns ja durch das ganze Jahr, das Kreuz. Aber jetzt in der bevorstehenden Kar- und Osterzeit ganz besonders. Am Kreuz scheiden sich die Geister. Und damit meine ich jetzt nicht nur das Kreuz in der Marzeller Kirche.

Am Kreuz scheiden sich die Geister. Es ist nicht leicht zu ertragen, dass unser geliebter Herr und Heiland da so ohnmächtig am Kreuz hängt - geschunden und gemartert (O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn...).

Manche überspringen deshalb den Karfreitag lieber und wenden sich gleich Ostern zu. Unsere Alltags- und Konsumgesellschaft macht das sowieso: Kaum sind die Lebkuchen und Christstollen aus den Regalen verschwunden, liegen dort die Ostereier - und angeblich sollen manche Osterhasen ja eingeschmolzene Nikoläuse sein...

Österlich dekorieren, das macht Freude. Dabei vergessen wir leicht, dass es ohne Karfreitag kein Ostern gäbe, ohne Kreuz keine Auferstehung.

Welch tröstliche Botschaft für alle, deren Leben nicht immer glatt läuft, die Schmerzen und Krankheit kennen oder quälende Sorgen. Das Leid gehört zum Leben dazu. Welch tröstliche Botschaft für alle, die um einen lieben Menschen trauern. Und egal, wohin es uns verschlägt, sei es in die tiefsten Tiefen: Unser Herr, Jesus Christus, war dort auch schon. Er weiß, wie sich das anfühlt. Keine Tiefe und kein dunkles Tal, das er nicht schon durchschritten hätte. Und egal an welchem Punkt wir gerade stehen, wir dürfen wissen: Das Leben siegt. Am Ende wartet die Auferstehung. Aus allem Leid, aus allem Kummer - sogar aus dem Tod.

Das ist kein billiger Trost. Dieser Trost hat nicht weniger gekostet als das Leben von Jesus Christus, dafür hat er den Tod erduldet.

Und darum gibt es in unseren Kirchen nicht nur die Kreuze mit dem Körper des Gekreuzigten daran, sondern auch die leeren Kreuze, die sogenannten Triumphkreuze. Die erinnern uns an Ostern und daran, dass Jesus Christus Kreuz und Tod überwunden hat.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche Passions- und Fastenzeit und dann frohe und gesegnete Ostern!

Ihre Susanne Roßkopf

Visitation unserer Gemeinde im Januar 2016

Die Visitation fand im Rahmen der Visitation des Distrikts Kandertal statt. Sie begann am Freitag, 15. Januar mit einem Besuch bei der Distrikt-AG in Wollbach. In der Distrikt-AG sind die Vertreter folgender Kirchengemeinden präsent: Am Blauen, Feuerbach, Kandern, Riedlingen Tannenkirch sowie Wollbach/Holzen. Zusätzlich wird die Jugend im Distrikt durch die Jugenddiakonin und zwei gewählte Vertreter beteiligt. An diesem Abend wurde über die Möglichkeiten und Bedenken zu der bisherigen und zukünftigen Zusammenarbeit der Distriktgemeinden und zur Bildung einer parochialen Dienstgruppe mit der Visitationskommission diskutiert.

Ab 20.00 Uhr wurde die Visitation in den einzelnen Kirchengemeinden fortgesetzt. Dazu teilte sich die Kommission auf. Zu unserer KGR-Sitzung kamen Frau Dr. Pache und Herr Dr. Kunze. Wir sprachen über Einzelheiten und Fragen, die sich aus unserem zur Vorbereitung der Visitation erstellten Bericht ergeben



hatten. Ein Thema war dabei, dass wir nur vier statt der gewünschten neun Kandidaten für die Wahl des Kirchengemeinderates gefunden hatten. Auch die vielen anstehenden Renovierungsarbeiten an den Gebäuden der Kirchengemeinde sind in der Zukunft zu lösen.

Am Samstagnachmittag wurden die Gespräche mit der Visitationskommission in einem erweiterten Rahmen mit den Gemeindebeiräten fortgesetzt, zuerst parallel mit den einzelnen Gemeinden, bei uns also mit Frau Dr. Pache und Herrn Dr. Kunze und danach im Distrikt-Rahmen. Die Versammlung im großen Rahmen wurde von Herrn Dr. Ulrich Hoffmann von der Gemeindeberatung moderiert. Er hatte auch mehrere Treffen der Distrikt-AG begleitet. Eingeleitet wurde die Diskussion mit einer Vorstellung der Schwerpunkte für die Zusammenarbeit im Distrikt, die von der Distrikt-AG als realisierbar gewertet wurden.



Am Sonntag, den 17. Januar, wurde die Visitation mit dem Gottesdienst in der Marzeller Kirche fortgesetzt. Frau Dr. Pache und Herr Dr. Kunze lernten dabei die erste unserer fünf Predigtstellen und Bauprojekte kennen. In diesem Gottesdienst wurde Frau Monika Waslowski von Pfarrerin Roßkopf in ihr neues Amt



eingeführt. Sie arbeitet seit Januar 2016 als Pfarramtssekretärin in unserer Gemeinde. Der Gottesdienst wurde von unserem Musikteam begleitet. Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es noch angeregte Diskussionen mit den beiden Vertretern der Visitationskommission.

Am Mittwoch stand das Frauenfrühstück, der Besuch unseres Kindergartens und die Besichtigung der Nikolauskirche in Vogelbach und der Martinskirche von Marzell auf dem Programm.

Am Freitag wurde zuerst im Distrikt-Ältestenkreis über die Zusammenarbeit im Distrikt gesprochen und dann in den einzelnen Kirchengemeinderatssitzungen über Zielvereinbarungen abgestimmt.

Zielvereinbarungen für unsere Kirchengemeinde

I "Gemeinde am Blauen": einig über die Kirchtürme hinaus

Als neu gebildete Kirchengemeinde unternehmen wir konkrete Schritte, um den Gottesdienstbesuch zu stärken und im gemeindlichen Leben noch besser zusammenzuwachsen.

Wir organisieren einen sonntäglichen Kirchenbus und laden Menschen in allen Teilorten gezielt und persönlich zu den jeweiligen Gottesdiensten ein. Damit das besondere "Gesicht der Gemeinde am Blauen" wahrnehmbar wird, werben wir intensiv für alle Veranstaltungen der Gemeinde - auch im Distrikt.

II "Gemeinde am Blauen": die Vielfalt der Gebäude gestalten

Die Vielzahl der Predigtstellen und Einrichtungen ist ein Geschenk, bedeutet aber aufgrund der anstehenden Bau- und Renovierungsmaßnahmen eine große zeitliche und organisatorische Herausforderung.

Der Kirchengemeinderat erarbeitet bis Mitte 2016 eine Priorisierung der anstehenden Maßnahmen. Gleichzeitig werden die finanziellen Ressourcen geprüft und die Stufen der schrittweisen Umsetzung festgelegt.

III Gemeinde am Blauen: eine Chance zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Viele Menschen im oberen Kandertal engagieren sich in örtlichen Vereinen. Die Arbeit in unserer Kirchengemeinde wird aber nur von einer kleinen Gruppe engagierter haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen, z.B. im Ältestenkreis, beim Frauenfrühstück, in Taizé-Gottesdiensten, dem Musikteam usw.

Wir werben als "Christen in der Welt" für neue Formen ehrenamtlicher Mitarbeit. Dazu gehört z.B. die Gründung eines Besuchsdienstkreises, der Kontakte zu älteren Gemeindemitgliedern u.a. organisiert, aber auch die Teilnahme an Arbeitskreisen und Aktionen der politischen Gemeinde, etwa im Helferkreis für Flüchtlinge. Wir möchten schnellstmöglich weitere Personen für die Mitarbeit im Kirchengemeinderat gewinnen.

IV "Gemeinde am Blauen": lebendiges Glied im Distrikt

Wir sehen uns als unverwechselbarer Teil des Distriktes Kandertal und leben eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden, die wir nun weiter ausbauen möchten.

Wir bringen uns in die Distriktarbeit aktiv ein (Konfirmanden- und Jugendarbeit, Sommerkirche, Öffentlichkeitsarbeit usw.) und werden uns künftig schwerpunktmäßig dem Bereich Gottesdienst-Konzepte widmen.

Darüber hinaus unterstützen wir weiterhin die Bildung einer Dienstgruppe.

Der Abschluss der Visitation war der gemeinsame Gottesdienst am 24. Januar für alle Distriktgemeinden mit Vorstellung der Zielvereinbarungen für alle Gemeinden.



Vorstellung der Visitationskommission durch die Dekanin Frau Schäfer

Gottesdienst zum Abschluss der Distrikt-Visitation am 24. Januar 2016



Dekanin Bärbel Schäfer dankt den Kommissionsmitgliedern für Ihren Einsatz.

Zum Abschluss der Distrikt-Visitation fand am 24. Januar in der Stadtkirche in Kandern ein Abschlussgottesdienst mit Gemeindeversammlung statt.

Bei dieser Gelegenheit präsentierten die einzelnen Gemeinden ihre ausgearbeiteten **Ziele**:

Kandern

1. Die Kirchengemeinde beginnt einen Leitbildprozess, der bis 2019 abgeschlossen ist.
2. Wir fördern die Vernetzung der Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde, indem wir eine gemeinsame Jahresplanung durchführen.
3. Mit dem neuen Gemeindehaus schaffen wir attraktive Räume für unsere Gemeinde und die Stadt Kandern. Wir sind bereit, dort ein Büro für die Gemeindediakonin einzurichten.
4. Wir entwickeln mit den Partnern im Distrikt ein neues Angebot, das Erwachsene anspricht.

Tannenkirch / Feuerbach/ Riedlingen

Leitgedanke: Kirche für Jung und Alt als lebendige Gemeinden

1. Ab 2017 findet in jeder Gemeinde 1mal jährlich ein Familien-Gottesdienst statt.
2. Wir bieten eine Themenwoche pro Jahr an, beginnend 2016 mit dem Reformationsjubiläum am 31.10.2016.
3. Zur Entlastung der Gemeindefinanzen werden zukünftig Spendenaktionen (Fundraising -Projekte) durchgeführt.
4. Wir unterstützen weiterhin die Zusammenarbeit im Distrikt durch aktive Teilnahme an Distrikt-Veranstaltungen.

Wollbach-Holzen

1. Die Info-Mappe der Gemeinde wird 2016 unter rechtlichen Gesichtspunkten überarbeitet. Die Präsenz dieser Mappe wird verbessert. Sie wird in der Kirche ausgelegt.
Der Kirchengemeinderat spricht die Gemeindeverwaltungen und weitere öffentliche Institutionen an, ob die Mappe dort ausgelegt werden darf.
2. Im Januar / Februar 2017 bieten wir 3 Bibelgesprächsabende an. Dazu wird außer im Gemeindebrief und der Presse auch gezielt persönlich eingeladen.
3. Für alle Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen findet jährlich ein Fest oder ein Ausflug statt. Der Kirchengemeinderat lädt im Sommer 2016 zum ersten Mitarbeiterfest ein.
Wir bewerben bei den Jugendlichen unserer Gemeinde die Mitarbeit im JUMIKA.
4. Diese Jugendlichen werden vom Kirchengemeinderat unterstützt, zusammen mit Diakonin Fr. Glück ein Angebot für Kinder und / oder Jugendliche in unserer Gemeinde zu erarbeiten.

Die Zielvereinbarungen der **Gemeinde am Blauen** finden Sie auf Seite 13 und die Ziele der **Gemeindejugend im Distrikt** Kandertal auf Seite 17.

Glaubenskurs

Dieses Jahr können wir Ihnen einen **Glaubenskurs** in unserem Distrikt anbieten. Es handelt sich dabei um eine gelenktes Gespräch mit kleinen Aktionen rund um ein Bodenbild, das weiterentwickelt wird. Der Kurs verknüpft die eigenen Lebenserfahrungen mit biblischen Geschichten und Zusagen. An jedem Abend gibt es auch einen Erinnerungsimpuls.

Zum genannten Thema wird ein Kurs mit vier Gesprächsrunden an vier Abenden angeboten.

Kurstermine

12. April
19. April
26. April
3. Mai

jeweils um **19.30 Uhr**
im **Gemeindehaus**
in Malsburg,
Paradiesbuck 13

Kursleitung:

Susanne Roßkopf,
Chris Maraun

Anmeldungen:

Ev. Pfarramt Am Blauen
Paradiesbuck 13
79429 Malsburg-Marzell
pfarramt@malsburg-kirche.de
Fax: 60365

Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können. Danke!!

4. März 2016 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kuba Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016 rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13–16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann

Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Ruth Mariet Trueba Castro; Kuba
© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Unsere JuMiKas sind sehr aktiv: Sie ...



Jahresplanung von JuMiKa

Von 2. auf den 4. Januar planten die JugendmitarbeiterInnen zusammen mit Eva Glück die Aktivitäten für das Jahr 2016. Neben vielen festen wiederkehrenden Terminen wie z.B. dem JSMP-Wochenende, den Kindertagen, den KU-Samstagen, dem Wartburgfest und unseren monatlichen Treffen haben wir ein zusätzliches Wochenende geplant. Endlich kommt das langersehnte Wochenende für die Jugendmitarbeiter selbst zustande.

Im wunderschönen alten „Posthäusle“ auf dem Feldberg werden wir neue Gelände- und Nachtspiele für unsere Freizeiten erproben und außerdem viel Zeit für geselliges Miteinander haben.

Des Weiteren war ein wichtiger Punkt unserer Planung, die Anwerbung von neuen Jugendmitarbeitern. Alle interessierten Konfirmierten werden zu einem besonderen Abend im Juni eingeladen.

Unsere diesjährigen Schülermentoren

15 Schülerinnen der August-Macke-Schule befinden sich zur Zeit in der Ausbildung zum Juniorschülermentor. Das Theoriewochenende haben sie bereits zusammen mit drei unserer Jugendmitarbeiter und Eva Glück in Hasel absolviert. An dieser Stelle noch besonderen Dank an Mona Mahler, Annalena Waldkirch und Julian Littin für ihr Engagement.

Visitation bei JuMiKa

Frau Boettcher, Herr Strittmatter und Dekanin Frau Schäfer nahmen an einer Gruppenstunde von JuMiKa im Rahmen der Visitation unserer Kirchengemeinden teil. Wir stellten uns und unsere Arbeit vor und zeigten, wie wir eine Sommerfreizeit planen und durchführen. Nachdem wir die folgenden Ziele für die Jugendarbeit in den kommenden Jahren erarbeitet hatten, beschlossen wir den Abend mit einer Andacht.

Die Zielvereinbarung der evangelischen Gemeindejugend im Distrikt Kandertal

1. Die Mitgliederzahl von Jumika bleibt stabil oder erhöht sich.
2. Wir bieten jährlich eine mehrtägige Freizeit an.
3. Die zwei Distriktkindertage sind ein stabiles gut angenommenes Angebot.
4. Soweit es uns ermöglicht wird, wollen wir uns weiterhin an der Konfirmandenarbeit aktiv beteiligen. Für uns steht das Interesse der Konfirmanden im Mittelpunkt.

Zum Schluss noch ein Apell:

Jumika braucht einen angemessenen Ort, der eine Organisation der Jugendarbeit ermöglicht. Dazu gehören als Ensemble ein Raum für die Distriktjugend, ein Lagerraum und ein Büro für die Diakonin.



JSMP-Teilnehmer 2016 nach ihrem Theoriewochenende mit den Jugendmitarbeitern



Vorschau

Unsere nächsten JuMiKa-Termine:

Do.	18.02.	19:00 – 22:00 Uhr	Rathaussaal Holzen
Mi.	23.03.	19:00 – 22:00 Uhr	ev. Gemeindeh. Malsburg
Do.	21.04.	19:00 – 22:00 Uhr	(evtl. Rathaussaal Holzen)
Mi.	11.05.	19:00 – 22:00 Uhr	ev. Gemeindeh. Malsburg
Di.	21.06.	Aktion – Einladung der interessierten Neukonfirmierten – Näheres im nächsten Gemeindebrief.	

Noch freie Plätze

für unser Wassercamp in Holland

vom 1. – 11. August 2016 – für 12 - 14Jährige
Nähere Informationen erhältlich bei:

Eva-Maria Glück

Mail: glue341@aol.com

Tel: 07629 919164

Mobil: 01778216106

Gerne senden wir bei Interesse unseren Flyer zu.



Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

	Datum	Uhrzeit	Wo	Wer
Dienstag	08.03.	15.30	Luise-Klaiber-Haus	Pfrin. S. Roßkopf
Freitag	11.03.	15.30	Wohnpark an der Kander	Pfrin. S. Roßkopf
Freitag	11.03.	16.15	Kanderner Hof	Pfrin. S. Roßkopf
Dienstag	05.04.	15.30 mit Abendmahl	Luise-Klaiber-Haus	Pfr. W. Häffner
Freitag	08.04.	15.30 mit Abendmahl	Wohnpark an der Kander	Pfr. W. Häffner
Freitag	08.04.	16.15 mit Abendmahl	Kanderner Hof	Pfr. W. Häffner
Dienstag	03.05.	15.30	Luise-Klaiber-Haus	Pfr. M. Weber
Freitag	06.05.	15.30	Wohnpark an der Kander	Pfr. M. Weber
Freitag	06.05.	16.15	Kanderner Hof	Pfr. M. Weber

Gruppen und Kreise

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	25.04.	20.00	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	07.03. / 21.03. 04.04. / 18.04. 09.05. / 30.05.	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorennachmittage	15.03. / 19.04. 17.05.	15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen Kirchenputz Osterbrunnen schmücken	(s. Amtsblatt) 12.03. 19.03.	14.00	Fr. Zimmermann	Alte Schule Riedlingen Treffpunkt Kirche Riedlingen Treffpunkt Kirche Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	montags	14.30	Brigitte Gruß	Alte Schule Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	01.04.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
Kirchenkaffee anlässlich des Frühjahrsmarktes	08.03.	13.00-17.00	Brunhilde Winkler und Pfadfinder	Kirche Kandern
„S'Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	21.04.	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Trauer-Café (Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)	12.03. 30.04. 28.05.	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemensaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue Wir wollen gemütlich Kaffee trinken und erzählen. Es gibt jedes Mal ein kleines Thema über das wir uns austauschen wollen. Info dazu im Amtsblatt. Bitte teilen Sie im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	Die. 15.03.	15.00-17.00	Pfarrbüro ☎ 7677	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell Weltgebetstag der Frauen - Generalversammlung - Osterfrühstück - (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	04.03. 14.03. 27.03.	19.00 19.00 8.30	Erika Lindemer ☎ 7088	Gemeindsaal Malsburg Gmeistube Marzell Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück Die Hugenotten in Frankreich m. Frau Renée Moucheboeuf S'Magarethe-Kirchli von Basel (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	jd. 3. Mittwoch 16.03. und 20.04. 18.05.	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindsaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch	im März 14.30 ab April 19.00	Christel Königer ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam	mittwochs	17.00	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Familiengottesdienst
mit dem Kinderhaus
in der Matthiaskirche in Tannenkirch



Foto: Manuela Spicker



Zur nächsten Ausgabe des „Kaffistündli“ laden wir am **Donnerstag, 21. April** ins Rote-Kreuz-Haus im Papierweg. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr. Wie immer gibt es Kaffee, Tee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Und natürlich lässt sich das Team vom Kaffistündli auch wieder etwas einfallen, wie es seine Gäste mit Beiträgen und Liedern unterhalten kann. Lassen Sie sich überraschen! Sie sind herzlich willkommen.

Gruppen und Kreise für KINDER

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo	
Kinderkirche Wollbach Familiengottesdienst mit Ufert-Brüttli	20.03. / 24.04. 05.05.	10.30-12.00 10.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach Kirche Wollbach	
Kindergottesdienst Tannenkirch Weltgebetstag Kränzeln Osterbrunnen	05.03. 19.03. 10.04. 07.05.	14.30-16.30 14.00 10.30-11.30 14.30-15.30	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez, Lara Sängler	Kirche Tannenkirch	
Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch	
Kindergottesdienst Feuerbach Weltgebetstag Kinder Osterbrunnen schmücken	05.03. 19.03. 03.04. 17.04. 08.05.	16.00 16.00 10.30 11.00 10.30	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Kindergottesdienst Kandern	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	10.00	Traude Reustlen-Hackbarth	Clemensaal Kandern	
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	01.03. / 19.04.	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern	
Ökumenische Pfadfinder	Wölflinge (6-10J.) Rover (17-20 J.) Jungpfadf. (11-14 J.) Pfadfinder (15-16 J.)	montags montags dienstags dienstags	17.30 19.00 17.30 19.00	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Hanna Otto	Clemensaal Kandern	
Kinderkirche Malsburg (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	12.03.	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎7355	Gemeindehaus Malsburg	

Sieben Wochen ohne...

Durch die Fastenzeit lasse ich mich seit vielen Jahren begleiten vom Kalender der Fastenaktion 7 Wochen ohne; so auch in diesem Jahr. Ab Aschermittwoch begleiten mich daher jeden Tag ein Text und ein Bild durch die Fastenwochen und die Passionstage bis hin zum Osterjubiläum. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto:

Großes Herz!

Sieben Wochen ohne Enge



Ohne Enge. Bei diesen Worten denke ich an eine Begebenheit, in der ich Enge erlebt habe. Waren Sie schon einmal in Rom? Und wenn ja, haben Sie die Kuppel des Petersdomes erklimmt? Ich habe das vor vielen Jahren gemacht. Es war eine zwiespältige Erfahrung. Die erste „Höhenetappe“ führte auf eine Empore. Der Blick von dieser Empore in den Innenraum des Domes war überwältigend. Dann ging es weiter aufwärts in der großen Kuppel bis zur Aussichtsplattform ganz oben. Dieser Weg wurde immer schmaler und bald musste sich mein Körper beim Gehen der Rundung der Kuppel anpassen. Enge – das war das Einzige, was ich in diesen, mir ewig erscheinenden Momenten denken konnte. Wie wohl tat es da, angekommen zu sein, nach außen treten zu dürfen, frische Luft atmen zu können, über die Stadt und in die Weite zu blicken.

Vielleicht erinnern Sie sich auch an eine Begebenheit, in der Enge Ihnen zu schaffen machte. Eine äußere Enge, vielleicht aber auch eine innere Enge.

Wenn die Enge uns einnimmt, dann tut ein weitender Blick wohl, dann gibt ein geöffnetes Herz Kraft.

Eine offene Herzenstür ist ein Geschenk: Ein Geschenk, wenn wir bei unserem Gegenüber eine offene Herzenstür spüren und erleben dürfen, ein Geschenk, wenn die eigene Herzenstür offenstehen kann.

Gott schenkt uns die Weite des Herzens, bei ihm finden wir offene Türen. Das erleben wir gerade in diesen Tagen wieder neu!

Die Frauen fragten sich auf dem Weg zum Grab Jesu:

*Wer wälzt uns den Stein
von des Grabes Tür?*

*Und sie sahen hin und wurden gewahr,
dass der Stein weggerollt war,
denn er war sehr groß.*

Mk.16, 3+4

Bei Gott öffnen sich Türen und Tore, die uns Menschen unüberwindbar erscheinen. In diesen Tagen dürfen wir das, was die drei Frauen zuerst erlebten, wieder miteinander feiern:

Gott hat am ersten Ostermorgen die letzte Tür geöffnet, er weitet die Enge des Todes in die unermessliche Größe des ewigen Lebens!

Mit einem durch ihn und für ihn geöffneten Herzen können wir unseren Blick, unseren Horizont, unsere menschliche Enge geweitet erleben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Ostermorgen Ihre Herzenstür wieder offen erleben dürfen und von ganzem Herzen einstimmen in den Osterjubiläum. Halleluja!

Ihre Séverine Bacigalupo